



Die Broschüre „Info 2016“ gibt Tipps für ehrenamtliche Betreuer. Vorgestellt haben sie (v.l.) Bettina Kalthoff, Betreuungsstelle der Stadt Lippstadt, Elke Fahrbach-Behler, SKM Lippstadt, und Kirsten Stichling von der Diakonie Ruhr-Hellweg.

Neues Infoheft für Betreuer

Broschüre gibt Tipps und stellt Neuerungen vor

LIPPSTADT ■ „Mir gefällt es, eine Vertrauensperson für meine Betreute zu sein. Und es ist toll, wenn ich etwas Schönes für sie organisieren kann“, sagt eine Betreuerin über ihr freiwilliges Engagement. So wie sie sind in Lippstadt mehrere Hundert ehrenamtliche rechtliche Betreuer vom Amtsgericht bestellt.

Die Betreuer setzen sich für Menschen ein, die aufgrund einer Krankheit, einer Behinderung oder altersbedingt ihre rechtlichen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können. Die Ehrenamtlichen unterstützen ihre Betreuten in finanziellen, gesundheitlichen oder behördlichen Angelegenheiten.

Beratung und Fortbildung erfahren die Ehrenamtlichen bei den Betreuungsvereinen der Diakonie Ruhr-Hellweg und beim Sozialdienst Katholischer Männer (SKM), die mit der Betreuungsstelle der Stadt Lippstadt die Broschüre „Info“ herausgeben. Darin werden gesetzliche Neuerungen beschrieben und praktische Tipps für den Betreuungsalltag gegeben. Das „Info 2016“ gibt's bei den Betreuungsvereinen. Neue

Betreuer erhalten die Broschüre von der Betreuungsstelle oder vom Amtsgericht.

„In diesem Jahr wollen wir auch etwas für die Ehrenamtlichen persönlich anbieten“, so Kirsten Stichling von der Diakonie. Neben regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen finden Treffen zum Austausch statt. In der Beratung stellen die Mitarbeiterinnen der Betreuungsvereine fest, dass Ehrenamtliche neben Familien und Beruf oft noch weitere Verpflichtungen haben, die belastend sein können. „Wir wollen Ehrenamtliche stärken und ihnen Wege aufzeigen, die Entlastung bieten. Das kann die gut organisierte Pflege eines Angehörigen sein, eine Kurmaßnahme oder ein Impuls von außen, wieder einmal etwas für sich selbst zu tun“, schildert Elke Fahrbach-Behler (SKM).

Vortragsabende und ein Nachmittag mit Schnupperangeboten, zu Entspannung und Kreativität sollen dazu beitragen. Interessierte können sich bei Elke Fahrbach-Behler, Tel. (0 29 41) 97 34 45 und Kirsten Stichling, Tel. (0 29 41) 9 78 55 14, informieren.